



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 151 November 2021



Astrologin Inge Morckel
Erik Kadesch

Tief im Odenwald
Edelobstbrennerei Helferich

Naturstein-Bad

... natürlich schön



BRÄUMER
STEINERLEBEN

Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-2560780
info@stein-erleben.de
www.stein-erleben.de

INHALT

Erik Kadesch - - - - -	Seite 4
Helmut Rettig - - - - -	Seite 7
Magazin - - - - -	Seite 8
Edelobstbrennerei Helferich - - - -	Seite 10
Magazin - - - - -	Seite 12
Astrologin Inge Morckel - - - - -	Seite 14
Magazin - - - - -	Seite 16
Tief im Odenwald - - - - -	Seite 18
Magazin - - - - -	Seite 21
Termine - - - - -	Seite 24
Egbert - - - - -	Seite 26
In eigener Sache/Impressum - - - -	Seite 27

DAS TITELBILD

zeigt ein Werk des Holzschnitzers Helmut Rettig aus Schlierbach. Bildautor ist das Biber Studio.

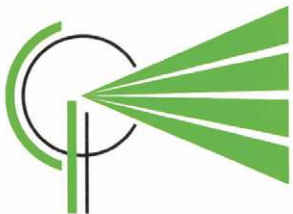
Kaminöfen?



... gibt's bei uns!

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeyer GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehergeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wenn jemand seinen Beruf mit Begeisterung ausfüllt, springt ein Funke über - so geschehen bei Familie Helferich, die mit einer Mischung aus Fachwissen, handwerklichem Können und Kreativität ihren fast 100-jährigen Familienbetrieb weiterentwickelt hat.

Begeisterung leitet auch Frau Morckel, die ebenfalls mit viel Fachwissen eine Profession ausübt, die von vielen gar nicht als solche ernst genommen wird.

Hingabe ist auch der Antrieb für Herrn Rettig, der die Holzschnitzerei für sich entdeckt und perfektioniert hat.

Dass unsere Bürgermeister mit Begeisterung ihre Arbeit machen, das wünschen wir uns alle. Mit der Geschichte der schönen Odenwälderin wollen wir Sie begeistern und auch ein wenig nachdenklich machen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Oktober-Ausgabe zeigte eine Kurve der „Rennstreck“ oberhalb von Zotzenbach, im Hintergrund deutet sich ganz vorsichtig Groß-Breitenbach an..



Der neue Bürgermeister an seinem Arbeitsplatz

Erik Kadesch

Welche Ideen für den kulturellen Bereich hat der Kriminaloberrat und Diplom-Verwaltungswirt als neuer Bürgermeister von Mörlenbach?

(kw) Erik Kadeschs Kulturbegriff ist eher weit gefasst, er versteht unter „Kultur“ den gesamten Herkunftshintergrund eines jeden Menschen. Das hat in seinen Augen auch mit Tradition und regionaler Verankerung zu tun, die sich zum Beispiel in einer Mundart zeigt. Diese Verbindung zum Herkunftsort soll seiner Meinung nach aber niemanden daran hindern, die internationale Vielfalt der Kulturen zu würdigen und interkulturelle Beziehungen zu pflegen.

Wie wichtig ihm kulturelles Leben ist, zeigt die Tatsache, dass er an seinem Wohnort im Jahr 2018 den Verein „Generation Oberzent e.V.“ mitbegründet hat und auch 1. Vorsitzender desselben ist. Erklärtes Ziel des kurz „GO!“ genannten Vereins ist laut Satzung „die Förderung und Erhaltung von Kultur für junge Menschen, Familien sowie Senioren im Gebiet der Stadt Oberzent durch Initiierung, Organisation und Betreuung kultureller Veranstaltungen, Seminare, Arbeitskreise und Treffen mit kulturell

MIT DER KRAFT
DER SONNE
LEBEN!

BIS ZU
1.000 €
RENDITE
PRO JAHR

SONNENSTROM INTELLIGENT VERWENDEN



Mit Photovoltaik- und Speichersystemen von IBC SOLAR nehmen Sie Ihr Energiemanagement selbst in die Hand. Sichern Sie sich bis zu 1.000 € Rendite im Jahr! Wir beraten Sie gern.

Ihr Spezialist für Photovoltaik

ENERMONTA

Erneuerbare Energien

Ihr Ansprechpartner:

Albin Strecker

Steinbühl 19

64668 Rimbach

Tel: 06253 - 63 03

Mobil: 0171 - 35 93 596

www.enermonta.de

interessierten Bürgern.“ Gemeinsam sollen Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Vorträge, Treffen für Jugendliche und Senioren und sportliche Events organisiert und begleitet werden.

Um dem pandemie-geschädigten kulturellen Leben in Mörlenbach wieder auf die Beine zu helfen, geht Erik Kadesch planvoll vor. Zunächst ist er dabei, sich einen Überblick über das Potential an kulturellem Know-How zu verschaffen. Im Moment spricht er mit Kulturschaffenden und sichtet die kulturelle Landschaft. Dazu gehören Museumseinrichtungen wie die alte Schule in Bonsweier, aber auch die Vereine, die musikalische oder sportliche Angebote im Programm haben. Erfreut durfte er feststellen, dass dies ganz schön viele sind. Seine Aufgabe sieht er nun darin, aktive Menschen zusammenzubringen, die dann gemeinsam das Ziel verfolgen, mit kulturellen Veranstaltungen das öffentliche Leben zu bereichern. Ein deutliches Zeichen dafür setzte er schon in seiner ersten Woche im Amt, als er persönlich die *Walk of Art*-Ausstellung auf dem Mörlenbacher Rathausplatz eröffnete.

Erik Kadesch liebt Live-Konzerte, besonders die kleinen mit Club-Atmosphäre haben es ihm angetan, und er würde solche gerne öfter in Mörlenbach erleben dürfen. An Veranstaltungen kann er sich auch gut Themenwochen vorstellen, wie zum Beispiel eine französische Woche oder eine Kunstwoche. Die Aufgabe der Gemeinde sieht er eher darin, Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen, als dass die Rolle des Veranstalters übernommen wird.

Eine persönliche Lieblings-Idee wäre die Einrichtung einer örtlichen Kleinkunsthöhle, die von einem noch zu gründenden Kulturverein betrieben werden könnte.

Zu seiner persönlichen kulturellen Sozialisation meint Erik Kadesch, dass er ja gerne ein Instrument gelernt hätte, aber das in-

tensive Fußball-Training, mit dem er schon im zarten Alter von 5 Jahren begann, ließ dafür keine Zeit. Als Teenager begann er dann mit dem Sammeln von Schallplatten, die erste selbstgekauft LP war übrigens ein Sampler von CCR (Für die Jüngeren: ausgeschrieben steht CCR für *Credence Clearwater Revival*, eine US-amerikanische Rockband aus Berkeley, Kalifornien, die unter diesem Bandnamen zwischen November 1967 und November 1972 aktiv war.) In seiner Sammlerzeit entwickelte Erik Kadesch ein Faible für das Rock'n Roll/Blues Genre, so zählt unter anderem Bruce Springsteen zu seinen Favoriten. Allerdings legt er Wert darauf festzustellen, dass er musikalisch für Hörerlebnisse jeder Art zugänglich ist. Der französische Teil seiner Patchwork-Familie hat ihm zum Beispiel französischen Rap nahegebracht ...

Kadeschs literarisches Interesse ergibt sich folgerichtig aus seinem Herkunftsberuf: Gerne lässt er sich mal von einem Kriminalroman unterhalten. Besonders, wenn dieser von Michael Kibler ist und in Darmstadt spielt. Der Darmstädter Autor hat Erik Kadesch in dessen Zeit als Revierleiter in Darmstadt gerne als Experten zum Realismus seiner Beschreibungen hinzugezogen.

Auch die Frage nach filmischen Vorlieben bleibt im Genre: Sergio Leones *Es war einmal in Amerika* (Originaltitel: *Once Upon a Time in America*), ein Gangster-Epos aus dem Jahr 1984 hat Kadesch stark beeindruckt. Ansonsten nutzt er auch verschiedene Netflix-Serien, um mal abzuschalten.

Im Gespräch mit Erik Kadesch wird deutlich, dass sein eigentliches Interesse, sein Einsatz und seine Begeisterung den Menschen gilt. Er möchte gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern dazu beitragen, dass sich das lebendige Gemeinwesen Mörlenbach weiter entfalten kann.

1 gute Entscheidung 25 Euro monatlich 100 % Zukunft

Jetzt Termin vereinbaren und limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic® sichern*

Es ist eine gute Entscheidung, mit Fonds von Union Investment flexibel in die eigene Zukunft zu investieren – schon ab 25,- Euro monatlich.

Seit über 65 Jahren arbeiten die Experten von Union Investment daran, mit Investmentfonds mehr aus dem Geld der Anleger zu machen. Profitieren auch Sie davon – so wie schon mehr als fünf Millionen Kunden.

Wenn auch Sie sich bis zum 31.12.2021 erstmalig für Fonds von Union Investment entscheiden, erhalten Sie den limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic® und leisten damit einen kleinen nachhaltigen Beitrag für 100 % Zukunft.

Aus Geld Zukunft machen

Teilnahmebedingungen unter
www.volksbank-weschnitztal.de



* Der adidas Rucksack ist Primeblue, ein High-Performance-Material mit mindestens 50 % Parley Ocean Plastic® – recyceltem Plastikmüll, der in Küstenregionen gesammelt wird, bevor er die Ozeane verschmutzen kann.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Weschnitztal eG, über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, oder auf www.union-investment.de/ downloads erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Verantwortlich für die Prämienaktion: Union Investment Privatfonds GmbH. Stand: 1. Oktober 2021.



Helmut Rettig

(kw) Helmut Rettig ist im Jahr 1938 in Lampertheim geboren. Er wuchs im Elternhaus seines Vaters in Lindenfels - Schlierbach auf, das damals noch die Dorfschmiede war. So war ihm von Kindesbeinen an das Kunstschmiedehandwerk vertraut. 1956 legte er die Gesellenprüfung als Schmied ab und 1966 die Prüfung zum Schmiede- und Schlossermeister. In der Folge entstanden vielfältige kunstvoll geschmiedete Lampen, Gitter und Tore, wie zum Beispiel das Eingangsgeländer an der Schlierbacher Kirche.

Nach Aufgabe seiner Schmiede suchte er ein neues Tätigkeitsfeld für seine kreativen künstlerischen Impulse. Fasziniert war er von der Vielfalt der Farben und Maserungen des Holzes. So fing er an, sich mit Holzkunst und Schnitzerei zu beschäftigen. Das Entwerfen und Aufzeichnen von Figuren und Reliefs konnte er. Den Umgang mit Holz brachte er sich mit Fachbüchern und ausdauernder Übung mit Schnitzmessern und Schnitzseisen selbst bei. Das Schleifen seiner Werkzeuge mußte er als Schlossermeister natürlich nicht mehr lernen.

Eine historische Photographie zeigt seinen Urgroßvater und Großvater um das Jahr 1900 beim Beschlagen eines Hengstes. Nach dieser Vorlage schnitzte er im Jahr 2011 das oben abgebildete Relief. Gerne verwendet Helmut Rettig ein Foto als Grundidee, aus der er dann den für die Umsetzung in Holz geeigneten Entwurf am Zeichenbrett erstellt. Seine Motive findet er in seinem persönlichen Umfeld.

Mittlerweile hat er über 70 Unikate geschnitzt und seine Vorräte an gut durchgetrocknetem Schnitzholz sind ihm Ansporn, diese in lebendig aussehende Figuren und Reliefs zu verwandeln.



Fotos: Biber Studio



BERLIN 21 - THREE!

Seit 2018 sind BERLIN 21 als Piano-Bass-Schlagzeug-Trio unterwegs. Berlin 21 spielt ausschliesslich Kompositionen der Bandmusiker und mixt unterschiedliche Musikstile, um Groove und Swing zu zelebrieren. Sie nehmen ihre Fans mit auf eine musikalische Weltreise von Europa über Afrika nach Nord- und Südamerika. Latin- und Afrogrooves wechseln sich ab mit Funk- und Soulbeats, swingender Bebop, eine schmachttende Ballade und ein Musette-Walzer ergeben eine abwechslungsreiche Spannung.

Seit 1980 lebt der Schlagzeuger Torsten Zwingenberger in Moabit, dem zentral gelegenen Berliner Stadtviertel, das früher den Postzustellcode 1000 Berlin 21 trug. Inmitten der bunten Moabiter Vielfalt hat Zwingenberger viele seiner legendären Bandformationen gegründet, so auch BERLIN 21. Zwingenberger zählt zu den umtriebigen Persönlichkeiten der deutschen Jazzszene, über hundert Konzerte im Jahr, internationale Tourneen und zahlreiche Projekte als Bandleader sowie als Sideman stehen auf seiner Agenda. Bereits als Mitzwanziger arbeitete er mit Jazzlegenden wie Buddy Tate, Harry „Sweets“ Edison und Joe Pass zusammen. Er hat eine sensationelle Technik des Schlagzeugspiels entwickelt, für die er das klassische Drumset um vielfältige Perkussioninstrumente erweitert und mit artistischer Präzision aller vier Gliedmaßen bespielt.

Der Pianist Lionel Haas spielt seit seinem 9. Lebensjahr Klavier. Nach einem Aufenthalt in Washington DC ist er seit 1999 in Berlin zuhause und arbeitet neben seinen Trio-, Quintett- und Octettformationen als einer der gefragtesten Sidemen der Berliner Jazzszene. Er ist in vielen Jazzstilen zuhause und beweist sich immer wieder als hochvirtuoser Solist mit Bluesfeeling.

Martin Lillich, Autodidakt auf dem E-Bass, studierte Kontrabass. Musikalisch ist er zuhause in Klassik, Karibik, Jazz, Balkan und Bosphorus, New Klezmer-Szene, Flamenco. Lillich ist als Solist und als Sideman fester Bestandteil der deutschen Jazz-Szene.

In der Studiobühne in Fürth präsentiert BERLIN 21 ein vielseitiges und unterhaltsames Programm, das vor Spielfreude sprüht und einfach Laune macht. Mit virtuoser Leichtigkeit mischen die langjährigen Bandkollegen unterschiedlichste Klangfarben und Rhythmen, grooven sie sich von einem Kontinent zum nächsten. BERLIN 21 stehen für Frische, Unterhaltung und Spaß!

Das Konzert findet nach 2G-Regel statt. Die Studiobühne wird nicht voll besetzt. Der Eintritt beträgt 20 €.

Anmeldungen bitte bei: Buchhandlung am Rathaus, Hauptstrasse 16, Fürth, Tel. 06253-3661, <mailto:info@buchhandlung-fuerth.de>

Mittwoch, 3. November, 20:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Wir sind ein führendes Handelsunternehmen auf dem Baumaschinen-/geräte-Sektor und suchen ab sofort für den Standort Mörlenbach einen:

- Kfm. Sachbearbeiter (m/w/d), Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Sekretariats- und Verwaltungstätigkeiten
- Telefonzentrale

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene kfm. Ausbildung
- Kenntnisse in MS Office (Word, Excel)
- Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Hohe Sorgfalt und Genauigkeit bei der Arbeit
- Spaß an der Arbeit im Team

Wir bieten:

- Zukunftssichere Arbeitsplätze
- Flexible Arbeitszeiten
- Umfangreiches Schulungsangebot
- Leistungsgerechte Vergütung
- Vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben
- Hohe Eigenverantwortung
- Entwicklungsmöglichkeiten in einem familiengeführten Unternehmen
- Flache Hierarchien
- Hochmotivierte, engagierte Kollegen und viel Spaß bei der Arbeit
- Jeden Tag frisches Obst und Kaffee sowie Eis im Sommer
- Kostenloser Parkplatz
- Betriebliche Altersvorsorge

Odenwälder Baumaschinen GmbH · Personalabteilung
Weinheimer Straße 58-60 · 69509 Mörlenbach
Gerne auch per Mail: bewerbung@baugeraetecenter.de



DAS SAMS FEIERT WEIHNACHTEN

von Paul Maar mit Musik von Rainer Bielfeldt, Regie Marco Böß
Herr Taschenbier wünscht sich ein Weihnachtsfest wie in seiner Kindheit, mit Plätzchen, Adventskranz und vor allem: vielen Gästen. Doch leider hat er außer dem Sams und Herrn Mon keine Freunde. Und Frau Rotkohl hasst Weihnachten. Das Sams möchte ihm so gerne helfen. Da hat es eine Idee und es gibt zum Fest eine richtig schöne samsige Überraschung. Turbulent, charmant, mit allem, was das Herz begehrt: das perfekte Theaterstück in der Vorweihnachtszeit für alle Fans vom Sams!

Altersempfehlung : ab 5 Jahren

Dauer: 90 Minuten (inkl. 20 Minuten Pause)

Es gelten die 3G-Regelungen – auch für Kinder ab 6 Jahren.

Maskenpflicht bis zum Sitzplatz.

Vvk: Eventim.de, 7,00 € + VVG, Tageskasse: 12,00 €

Sonntag, 28. November, 16:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Monello

Tierurnen & Grabschmuck

www.monello-tierurnen.de





Thomas Helferich mit einem Ergebnis seines Schaffens

Edelobstbrennerei Helferich

„Es geht alles über die Nase“...

(cw) ... erklärt Anette Helferich, die durch ihre Ausbildung zur Sensorik-Sachverständigen die Berechtigung erworben hat, weltweit Spirituosen zu prüfen und zu beurteilen. Zusammen mit ihrem Mann Thomas führt sie seit dem Jahr 2000 die Edelobstbrennerei Thomas Helferich in Fürth – ein Familienbetrieb mit langer Tradition, wie die beiden zu berichten wissen.

Es war der Urgroßvater von Thomas Helferich, Adam Helferich, der 1923 in der Fürther Hauptstraße einen Großhandel für Tabakwaren und Spirituosen gründete. Seine Frau Marie betrieb im gleichen Gebäude einen Kolonialwarenladen. Dort gab es nicht nur Lebensmittel wie z.B. Heringe aus dem Fass oder frisch gerö-

steten Kaffee, sondern auch Schnürsenkel und alles, was man so im Haushalt brauchte.

Nach einem Geschäftspartner namens Schilling hieß die Firma Helferich und Schilling auch noch lange nachdem Schilling längst ausgestiegen war.

Der Sohn der Familie Helferich, ebenfalls Adam genannt, hatte zunächst als Prokurist in einer Zigarrenfirma in Andernach gearbeitet. Nach dem Krieg übernahm er das elterliche Geschäft in Fürth. Von ihm wird überliefert, dass er zuweilen in seinem Büro mit Tabakvertretern „Probe rauchte“. Die Männer waren in dem Qualm nicht mehr zu sehen, erzählt die Familienhistorie.

**Erb- und Familienrecht, Immobilien- und Gesellschaftsrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Verkehrs- und
Strafrecht, Vertrags- und Arbeitsrecht, Nachfolgeplanung,
Nachlassabwicklung, Testamentsvollstreckung**

Heppenheimer Straße 24, 64658 Fürth, Tel.: 06253/4001

Mail: info@drkilian.de, Web: www.drkilian.de



Adams Sohn Werner, 1936 geboren, half schon als Kind im Geschäft mit, übernahm Botengänge und Auslieferungen. Er machte eine kaufmännische Ausbildung und stieg in den elterlichen Betrieb ein. Auch seine Frau arbeitete im Kolonialwarenladen mit, der von der Schwiegermutter geführt wurde.

Werner Helferich befüllte ungefähr 400 Zigarettenautomaten in der Region. Ein eigenes Fahrzeug war in dieser Mission unterwegs. Dadurch verkehrte die Firma auch in Gaststätten, denen sie auch ihre Weine und Spirituosen anbieten konnte.

Thomas Helferich kann sich noch gut an diese Zeit und die „Nebenwirkungen“ dieses Geschäfts erinnern. Es konnte durchaus passieren, dass sein Vater Werner um 2:00 Uhr in der Nacht angerufen wurde, weil ein Zigarettenautomat in einer Diskothek kaputt gegangen war oder dass am Sonntag morgen jemand klingelte, der dringend Geld wechseln wollte und wusste dass hier wegen des Automatengeschäfts Kleingeld vorrätig war. „Die Automaten brauchten viel Pflege,“ erzählt Thomas Helferich, manchmal waren sie mutwillig zerstört oder gar komplett in der Weschnitz versenkt. „Ein freies Wochenende hatte mein Vater nie.“

1960 entwickelte Werner Helferich eine eigene Rezeptur für einen Kräuterlikör. Es gelang ihm, eine Kräutermischung zusammenzustellen, die das Getränk zugleich schmackhaft und bekömmlich machte. Als „Odenwälder Bub“ ließ er sich die Marke schützen, die bis heute auch über die Region hinaus bekannt und gefragt ist. Anfang der 80er Jahre verlegte Werner Helferich seinen Großhandel in den heutigen Brennereiweg, wo er Wohnhaus und Firmengebäude neu gebaut hatte. Zu dieser Zeit führte er alle gängigen Weine und Spirituosen. Seine Frau führte den Lebensmittelladen in der Hauptstraße ebenfalls noch bis in die 80er Jahre.

1988 konnte die erste Brennerei eröffnet werden. Das Brennrecht für die sogenannte Abfindungsbrennerei musste teuer erworben werden, wie sich Thomas Helferich erinnert. Es war begrenzt auf 300 Liter Alkohol im Jahr, erlaubte das Brennen nur nach Voranmeldung, nur an Werktagen und nur bei Tageslicht. „Dieses Brennrecht stammt noch aus Maria-Theresias Zeiten,“ scherzt Anette Helferich.

Die eigene Brennerei ermöglichte es, hochwertige Obstbrände selbst herzustellen. Das erste war ein Himbeergeist - er wurde prämiert, wie viele nach ihm, erinnern sich Anette und Thomas Helferich. Sie stiegen 1993 in das Geschäft des Vaters und Schwiegervaters ein, das sie im Jahr 2000 eigenverantwortlich übernahmen. Anette Helferich brachte als Bankerin kaufmännisches

Know-How mit und bildete sich zur Sensorik-Sachverständigen weiter. Thomas Helferich, im ersten Beruf Krankenpfleger, bildete sich in Lehrgängen zum Brennereimeister aus.

Sie trennten sich vom Tabakwarenhandel bis auf eine kleine Auswahl Zigarren, die sie fachgerecht im Humidor anbieten. Sie spezialisierten sich mehr auf Spirituosen und setzen dabei vor allem auf eigene Produkte.

Dafür reichte die auf 300 Liter begrenzte Brennerei schon bald nicht mehr aus. Eine zweite Brennerei, die sogenannte Verschlussbrennerei ermöglichte ein freieres Arbeiten. Die Brenngeräte sind hierbei zollamtlich verplombt, um die gewonnene Alkoholmenge für die Versteuerung exakt zu kontrollieren. Dafür ist die Produktion keinen mengenmäßigen und zeitlichen Einschränkungen unterworfen, was der Kreativität der Familie Helferich entgegenkommt.

Sie haben inzwischen 35 – 40 eigene Brände im Angebot und genauso viele Liköre nach eigenen Rezepturen. Die Firmenübernahme zum Jahrtausendwechsel wurde in der Silvesternacht mit dem ersten eigenen Brand, dem Jahrtausendbrand aus Wildkirsche gefeiert.

Hinter jedem eigenen Produkt verbirgt sich eine Phase des Experimentierens, Probierens, Veränderns, erneuten Probierens bis eine Rezeptur zur eigenen oder zur Zufriedenheit des Kunden gefunden ist. Auch individuelle Kundenwünsche werden, wenn möglich erfüllt, wie Anette Helferich erzählt, die sich noch lebhaft an die Entwicklung eines veganen Sahnelikörs erinnert. Die Freude am Experimentieren lässt die Firma Helferich vor keiner Herausforderung zurückschrecken.

Die Rohstoffe für ihre Produkte ernten sie zum Teil auf eigenem Grund und Boden oder beziehen sie von regionalen Anbietern, bevorzugt ungespritzt und frei von chemischem Dünger.

Neben dem Großhandel betreiben Helferichs auch ein Ladengeschäft im Brennereiweg.

Ihr profundes Wissen geben Anette und Thomas Helferich gerne weiter. Dazu bieten sie für Gesellschaften bis zu 16 Personen Edelbrandabende an, an denen nicht nur gekostet werden kann, sondern über Grundstoffe und Herstellungsverfahren der Spirituosen erzählt wird. Hier erfährt man auch, welches die geeigneten Gläser sind und wie man einen Brand und einen Likör richtig trinkt, um den optimalen Genuss zu haben.....und warum die Nase für den Geschmack so wichtig ist.

www.thomas-helferich.de

MITARBEITENDE GESUCHT

- Erzieher/Pädagogen (m/w/d) in VZ und TZ (bis 30 Std./Woche) und solche die es werden wollen
- Reinigungskräfte und Küchenkräfte
- Aushilfskräfte (m/w/d) auch auf Mini-Job-Basis

ab sofort für unsere unterschiedlichen Einrichtungen wie z.B.

- das Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels
- die Schulkinderbetreuung in Lindenfels
- den Info.Punkt.Burg in Lindenfels
- den Jugendraum im Feriendorf

Ihr Profil: Sie arbeiten gerne mit Kindern und beteiligen sich engagiert z.B. an unseren vielfältigen Betreuungsangeboten, wie etwa Spiel-, Bastel-, Mal- u. Sportaktivitäten, AGs, Projekte, Mittagessenbetreuung, Ausflügen und Ferienbetreuung. Sie sind freundlich, humorvoll, respektvoll, konfliktfähig, verantwortungsbewusst u. arbeiten gerne im Team.

Wir bieten Ihnen: Einen intensiven Einblick in Ihr zukünftiges Berufsleben durch ein abwechslungsreiches, ebenso interessantes wie anspruchsvolles Arbeitsfeld. Sie erhalten eine verteilte Einarbeitung, professionelle Anleitung, arbeiten in einem netten Team, mit der Möglichkeit sich selbst mit kreativen Ideen einzubringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie weitere Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung unter Telefon 06253 – 947 50 50 oder schicken Sie Ihre Bewerbung an: bewerbung@kubus-kroeckelbach.de

Weitere Informationen über den Verein „KuBuS e.V.“ finden Sie im Internet unter: www.kubus-kroeckelbach.de



DIE WEIHNACHTSHISTORIE VON HEINRICH SCHÜTZ - IN NEUEM KLEIDE

Am 2. Advent wird im Rahmen des Gottesdienstes die Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz zu hören sein. Der Evangelist erzählt, unterbrochen von acht Intermedien, die berühmte Weihnachtsgeschichte nach Lukas und Matthäus.

Da das Werk ursprünglich ein sehr großes Instrumentarium benötigt, wird es coronabedingt in einer „abgespeckten“ Version aufgeführt. Ein Großteil der Instrumente wird durch ein E-Piano mit sehr guten Sounds ersetzt. Dadurch wird eine – atmosphärisch – etwas andere Klanglichkeit entstehen, die aber nicht weniger reizvoll sein dürfte.

Es singen Vokalistinnen der Gesangsklasse Michael Valentin.

Evangelist: Sebastian Schertel (Altus)

Dazu Tastisten für das Continuo und einige Instrumentalisten. Die Gesamtleitung hat Michael Valentin.

Sonntag, 5. Dezember, 10:00 Uhr
evangelische Kirche, Zotzenbach

Ihr Partner rund ums Auto



**HU + AU und
TÜV im Haus**

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Automatik-Getriebeöl-Spülungen
Angebot: DSG-Getriebe 449 €
Wandler-Getriebe 599 €

incl. Material und MwSt.
gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



KONZERT FÜR SOPRAN UND ORGEL

Die Evangelische Kirchengemeinde Birkenau freut sich, wieder zu einem Konzert für Sopran und Orgel eingeladen zu können. Zu diesem besonderen Arrangement haben sich die beiden Künstler Doris Steffan-Wagner (Sopran) und Vít Aschenbrenner (Orgel) erstmals zusammengefunden. Nachdem das ursprünglich im Frühjahr vergangenen Jahres geplante Konzert wegen des plötzlichen Lockdowns ganz kurzfristig abgesagt werden musste, freuen sich die beiden Künstler nun umso mehr auf das gemeinsame Musizieren.

Doris Steffan-Wagner ist als vielseitige Konzertsängerin weit über die Region bekannt. Mit ihrer stilsicheren Interpretation von Musikwerken aus allen musikgeschichtlichen Epochen in Verbindung mit ihrer lyrischen und kraftvollen Stimme hat sie sich mit zahlreichen solistischen Tätigkeiten in Konzerten, Rundfunk- und CD-Aufnahmen im In- und Ausland sowie in der Zusammenarbeit mit bekannten Dirigenten einen Namen gemacht.

Vít Aschenbrenner aus Klatovy (Tschechien) hat nicht nur als Konzertorganist mit dem Schwerpunkt auf der historischen Interpretation alter Musik einen hohen Bekanntheitsgrad, sondern auch als Dirigent, als Komponist und durch seine Tätigkeit im Bereich des Musikmanagements. In seinen musikwissenschaftlichen Studien beschäftigt er sich schwerpunktmäßig mit der böhmischen Musikgeschichte im 17. und 18. Jahrhundert, aber auch mit zeitgenössischer Musik aus Böhmen.

Beide Künstler haben bei verschiedenen Auftritten in Birkenau bereits einige Kostproben ihres Könnens vor begeistertem Publikum gegeben. Nun darf man sich auf ein erstes gemeinsames Konzert freuen. Das vielseitige Programm spannt mit Kompositionen u.a. von Jan Pieterszoon Sweelinck, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart einen weiten Bogen über mehrere Epochen der Musikgeschichte.

Das Konzert findet unter den zu diesem Zeitpunkt aktuellen Hygienebestimmungen statt, über die vorher in der Tagespresse informiert wird. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Samstag, 20. November, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetage*

Wir haben offen:

*Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11:00 Uhr*

*... es gelten die aktuellen
Corona-Verordnungen.*

Wir freuen uns auf Sie!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



Foto: Biber Studio

Inge Morckel im Lindenfelser Kräutergarten, den sie auch betreut

Astrologin Inge Morckel

„Was ich mache, hat nichts mit den Kurzhoroskopen zu tun, die man in der Zeitung findet“, erklärt Inge Morckel.

(kag) Die Lindenfelserin ist Astrologin. Sie berät schon seit vielen Jahren Klienten. Für Morckel ist Astrologie eine Wissenschaft, kein Aberglaube. Tatsächlich hat die Deutung von Himmelsereignissen eine lange Geschichte, gab es doch schon im alten Babylon Astrologen. In Europa erlebte sie vor allem im Mittelalter eine Blütezeit.

Das wichtigste Ziel von Inge Morckels Beratungen ist es, Menschen mit Problemen Perspektiven aufzuzeigen, wann und wie sich ihre Situation verbessern kann. Sie nutzt dafür eine Analyse sowohl des Geburtshoroskopes als auch der aktuell wirksamen Planetenkonstellationen. Von Haus aus ist Inge Morckel studierte Pharmakologin. Zusammen mit ihrem Mann gründete sie 1976 die Post Apotheke in Lindenfels. „Astrologie hat mich schon früh interessiert“, erinnert sie sich, „aber ich habe es zunächst nicht vertieft.“

Dann hatte sie ein Aha-Erlebnis. Sie besuchte einen Vortrag des Astrologen Kurt Schröder, der über die Stadt Lindenfels aus astrologische Sicht sprach. „Das war hochinteressant“, so Morckel. Sie beschloss daher, bei Allgeier und Noé eine dreijährige Ausbildung zur Astrologin zu absolvieren, die sie mit einem Meister-Zertifikat abschloss. Zusammen mit Kurt Schröder gründete sie 1999 das Astrologie-Zentrum Lindenfels, das sie nach Schröders Ausscheiden 2009 alleine weiterführte. Zehn Jahre war sie außerdem bei Questico tätig und hatte dort einen großen Kundenstamm. Doch die vielen Beratungen wurden ihr neben der Arbeit in der Apotheke und der Kommunalpolitik – Inge Morckel ist Mitglied der FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung – langfristig zu viel. Inzwischen macht sie zwar nicht aktiv Werbung für ihre astrologische Beratung, hat aber einen festen Kundenstamm.



Jetzt im Handel:

**Beutelloser
Staubsauger
Boost CX 1**Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940Hauptstraße 67
69488 Birkenau
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Morckel betreibt, wie sie sagt, ausschließlich klassische Astrologie, keine anderen Formen wie die psychologische Astrologie. Während der Corona-Pandemie hat sie ihre Tätigkeit vor allem am Telefon fortgeführt; doch bei neuen Kunden ist es ihr wichtig, sie zuerst einmal gesehen zu haben.

Wenn ein neuer Klient in ihre Beratung kommt, nimmt Morckel zunächst Geburtsdatum, Geburtsort und die genaue Zeit auf, zu der dieser geboren wurde. „Manchmal kann man aber auch schon an Gesicht oder Auftreten errahnen, welches Sternzeichen man vor sich hat“, weiß sie. So haben viele Löwen wallendes Haar, Waagen tragen oft Schmuck.

Die Daten werden am Computer in ein Programm eingegeben, das dann eine Grafik erzeugt. „In der kann ich lesen wie in einem dicken Schmöker“, erläutert sie schmunzelnd. Früher musste man noch viele Tabellen mit Planetenstellungen zu Rate ziehen, um solch eine Grafik anzufertigen. Das ist heute am PC einfacher.

Zunächst schaut Morckel sich die zwölf Häuser an. Häuser nennt man Abschnitte in der Horoskop-Grafik, die bestimmten Lebensbereichen zugeordnet sind. Die Astrologin überprüft, ob es darin auffällige Anhäufungen von Planeten gibt. Je mehr Planeten sich in einem Haus befinden, desto wichtiger ist dieser Aspekt im Leben einer Person – zum Beispiel der Beruf, die Liebe oder auch die Öffentlichkeit. Entscheidend ist aber auch, wie die Planeten zueinander stehen, ob sie günstige oder ungünstige Winkel zueinander bilden. Aus all diesen vielfältigen Aspekten interpretiert Morckel die Anlagen und Neigungen, die ein Mensch mitbringt. Doch die Astrologin beschränkt sich nicht darauf, das Horoskop bei der Geburt zu betrachten. Sie kann auch sehen, welche Einflüsse aktuell oder in der Zukunft wirksam werden. Durch die vorhersagbaren Planetenbewegungen ist, so glaubt sie, dem Menschen ein roter Faden vorgegeben, ein gewisser Weg vorgezeichnet, an dem er sich orientieren muss. „Aber er kann trotzdem Entscheidungen fällen“, betont sie. Man kann viele Lebensereignisse im Horoskop ablesen, glaubt sie. Doch gibt bei ihrer Arbeit ein Tabu, von dem sie die Finger lässt. „Unsere Ethik verbietet es, nach dem Todeszeitpunkt zu forschen“, erklärt sie ernst. Morckel kann berichten, wie sich zum Beispiel ein Unfall, der in den Sternen stand, auch dann ereignete, wenn man ihn verhindern wollte. Oder wie Skeptiker kleinlaut wurden, wenn sich bei rückläufigem Merkur Verträge plötzlich verkomplizierten. Morckel selbst wirft stets einen Blick auf die Entwicklungen der nächsten Woche, um zu wissen, wann es in bestimmten Lebensbereichen schwierig oder gar gefährlich werden könnte. Auch bei Urlaubsplanungen bezieht sie das Horoskop mit ein.

Morckels Beratungen erfordern oft Fingerspitzengefühl. Besonders dann, wenn sich im Horoskop dramatische Entwicklungen abzeichnen, ist es ihr wichtig, etwas zu finden, das eine positive Perspektive, einen möglichen Ausweg aufzeigt. Und eines ist sicher: Kein Planeteneinfluss bleibt ewig bestehen, und so werden sich alle astrologisch bedingten Krisen irgendwann auflösen. „Es macht mir Freude, wenn ich Verzweifelte helfen kann“, erklärt sie.

Sehr interessant sei auch Karma-Astrologie, sagte Morckel. Darin wird im Horoskop nach Einflüssen aus früheren Leben gesucht, nach Aufgaben, die unvollendet bleiben und die man aus dem letzten Leben mitgenommen hat.

Ein anderer Aspekt ihrer Arbeit ist es, einen günstigen Zeitpunkt herauszufinden – zum Beispiel für eine Firmengründung oder eine Hochzeit. Und was sie auch weiß: „Viele Politiker haben ihren Astrologen.“

Neben der Deutung von Personenhoroskopen interessiert sich Morckel sehr für Mundanastronomie, die Veränderungen in Politik, Gesellschaft und Natur behandelt. So erklärt Morckel, dass sie für 2020 vorhersehen konnte, dass eine Pandemie kommt. Solche dramatischen Entwicklungen haben oft mit Pluto zu tun, dem man zwar in der Astronomie den Planetenstatus aberkannt hat, der aber in der Astrologie weiterhin eine große Rolle spielt. „Pluto zerstört gründlich, aber auch, damit etwas Neues entstehen kann. Er ist der Transformator“, meint sie.

Übrigens fließt auch in den Heilpflanzengarten an der Burg, um den sich Morckel mit einem Team aus Pflanzenfreunden kümmert, ihr astrologisches Wissen ein. Heilpflanzen haben sie schon in ihrem Pharmakologiestudium begeistert. Für sie als Astrologin ist es interessant, den Einfluss des Mondes, aber auch der Planeten auf die Pflanzen in die Gartenarbeit einzubeziehen.

Dass ihre Erkenntnisse aus dem Horoskop gar nicht stimmen, habe sie noch nie erlebt, sagt Morckel. Allerdings sei manchmal die Uhrzeit der Geburt falsch, die Menschen angeben – sei es, weil sie es nicht genau wissen, oder weil eine falsche Zeit in der Geburtsurkunde steht. „Drei Minuten können da schon viel ausmachen“, betont sie. Morckel weiß, dass von vielen Astrologie leicht belächelt wird. „Aber so, wie der Mond Ebbe und Flut beherrscht, werden auch wir von Sonne, Mond und den Planeten beeinflusst“, ist sie sich sicher.



Mainhatten-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

Flughafentransfer + Krankenfahrten

Magazin



SÄNGERBUND ZOTZENBACH BLEIBT AKTIV

Die Coronakrise ging auch – wie an vielen anderen Chören – am Sängerbund Zotzenbach nicht spurlos vorbei. Neben dem mehrmonatigen Ausfall von Chorproben und den ausgefallenen Festen und Auftritten kamen nach Beginn der Chorproben im vergangenen Juni pandemie- und altersbedingte Ausfälle und Abgänge von Sängerinnen und Sängern hinzu. Dennoch blieben von vorher 28 Sänger/innen rund Dreiviertel dem Chorgesang treu. Leider verteilte sich der Abgang nicht auf alle Stimmen gleichermaßen, sondern traf vor allem die Männerstimmen. Die Folge: derzeit singt der Chor dreistimmig (Sopran, Alt, Männer). Erfreulicherweise sind genügend geeignete dreistimmige Chorsätze vorhanden, so dass die Singfähigkeit des Chores weiterhin gegeben ist.

Seit dem Juni probt der Chor unter der Leitung von Andreas Oelert vor dem bzw. im evangelischen Gemeindehaus unter Corona-Bedingungen. Das bisherige Singlokal im Alten Rathaus ist aufgrund seiner beschränkten Größe derzeit nicht für den Chorgesang geeignet. Der Chor ist der evangelischen Kirchengemeinde sehr dankbar, dass sie ihm ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Auf diese Weise sind sehr gute Voraussetzungen dafür gegeben, dass der Chor erstmals wieder in diesem Jahr auftreten können. Da am Volkstrauertag wieder eine Feier am Mahnmal stattfinden wird, an der auch Pfarrer Daniel Fritz und Ortsvorsteher Gerhard Jäkle teilnehmen werden, kann der Sängerbund wieder einen Beitrag zur Gestaltung des dörflichen Lebens leisten. Auch im Rahmen der adventlichen Feiern der evangelischen Kirchengemeinde wird der Chor seinen musikalischen Beitrag leisten und eine kleine Abendmusik vor der Kirche darbringen.

Wer Lust hat mitzusingen und sich in einer intakten Gemeinschaft wohlfühlen, der ist Mittwoch abends um 19:00 Uhr zu den Proben am evangelischen Gemeindehaus neben dem Friedhof willkommen. Informationen gibt es am Schaukasten des Sängerbundes gegenüber dem Gasthaus „Zum Lamm“ in Zotzenbach. Wer den persönlichen Kontakt sucht, der ruft einfach die 1. Vorsitzende Monika Grotjohann (Tel. 06253-84229) oder den 2. Vorsitzenden Norbert Wegener (Tel. 06253-84766) an.



MAYER

Textilflock- & Siebdruck

Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526

www.tfd-sport.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

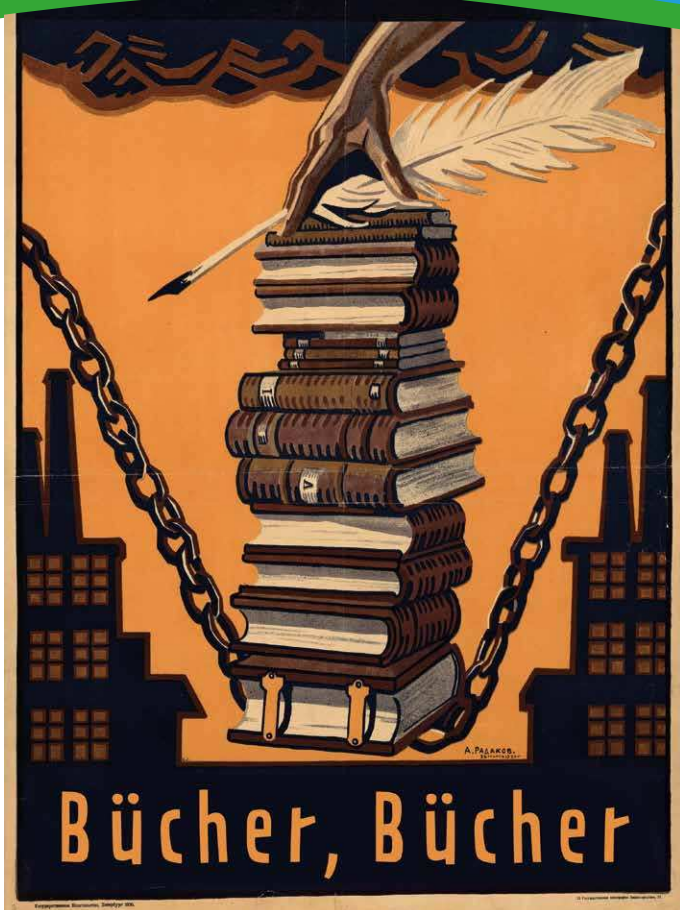


**Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben**

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,
sind außerhalb dieser Zeiten möglich.



AUS LIEBE ZU BÜCHERN

Wie in jedem Herbst präsentiert das Team des Buchladens auf Einladung des Kulturvereins Birkenau einen bunten Strauß neuer Bücher. Die Damen sind mutig in die Flut der diesjährigen Neuerscheinungen eingetaucht und haben – wie sie meinen – einige sehr lesenswerte Fundstücke zu Tage gefördert.

Ein paar vorgelesene Texte sorgen für Auflockerung. Der Musiker Jochen Babist wird den Abend musikalisch auf dem Flügel begleiten.

„Um die langen Abende in der dunklen Jahreszeit zu versüßen, braucht es einfach gute Bücher“, ist Andrea Ohlig, Inhaberin des Birkenauer Buchladens, überzeugt. Außerdem kann man für seine Lieben an diesem Abend sicherlich das ein oder andere passende Lesestück entdecken. Denn Bücher gehören ja bekanntermaßen unter jeden Weihnachtsbaum. Eintrittskarten zu dieser Veranstaltung gibt es nur im Vorverkauf im Buchladen, Hauptstr. 87 in Birkenau. Es gibt keine Abendkasse. Coronabedingt ist die Anzahl der Besucher begrenzt.

Freitag, 19. November, 20:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Birkenau



kaffeestopp
PRIVATRÖSTEREI

#WIRMACHENKAFFEE

Warum wir uns jeden Tag aufs Neue dem Kaffee widmen? Weil eine gute Tasse Kaffee wie ein kleiner Urlaub ist und dazu einlädt, für einen Moment auf "Stopp" zu drücken. Mit den vielfältigen Kaffeesorten unserer kleinen Rösterei laden wir euch auf eine Entdeckungsreise rund um den Erdball ein.

Hauptstraße 72
69488 Birkenau
Tel. 06201/8435809

www.kaffeestopp.de



**Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:**

*Vom Hof direkt -
weil's besser schmeckt!*



- EIER
- WURST
- FLEISCH
- GEFLÜGEL

**24 h
Frische - Automat**



Eierautomaten:

Weinheim, Bergstraße 17 und Mörlenbach, Wehrstraße 5

Grillfleischautomat: Mörlenbach, Langklingerhof

**Ab November:
Gänse, Enten,
Puten und Hähnchen
- jetzt vorbestellen!**

- Dieses Jahr sind keine Gänseteile möglich -

Wöchentlich frisch: Rindfleisch, Freilandei, Putenteile, Putenwurst

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Mi 8:00 - 12:30 Uhr

Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Montag geschlossen

Langklingerhof

Mörlenbach

Telefon 06209 1691

www.langklingerhof.de

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

**alles aus einer Hand -
alles aus einer Region**

BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com



Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr

Die Welt fairändern

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

Tief im Odenwald

Von Katja Gesche



Grafik: Biber Studio

Es war ein grauer, kalter Novembertag. Der Nebel hielt sich zäh in den Senken, die Sonne blieb unsichtbar. Franz schauderte. Der jüngste Sohn des Grafen zu Erbach war zwar kein furchtsamer Mann. Doch er fühlte sich unwohl, als er nach vielen Stunden der Suche immer noch auf keinen Weg, nicht einmal auf einen breiteren Pfad gelangte. Sein Pferd war ihm bei der Wildschweinjagd durchgegangen. Eine Füchsin hatte seine scheue Stute erschreckt und sie zu einem hektischen Galopp tief hinein in den Odenwald getrieben. Es dämmerte schon, als Franz ein kleines Licht erspähte und darauf zuritt. Bald schon wich der dunkle Wald zurück, und eine große, bewirtschaftete Lichtung tat sich vor ihm auf. Mitten darin

stand ein überraschend ansehnlicher Bauernhof. Franz zögerte, gab sich dann einen Ruck. Er würde die braven Bauersleute um ein Lager bitten müssen, wollte er nicht die Nacht alleine im Wald verbringen.

Es dauerte eine Weile, bis sich nach seinem Klopfen die Tür zögernd eine Handbreit aufschob. Braune Augen starrten ihn misstrauisch an.

„Was willst du hier?“ Franz stammelte einen Moment hilflos, bevor er sich fasste.

„Ich bin Franz, Sohn des Grafen zu Erbach. Ich bin beim Jagen vom Weg abgekommen. Ich möchte dich bitten, mir und meinem Pferd für heute Obdach zu gewähren.“

Die braunen Augen starrten ihn weiter an, senkten sich dann. Die Tür wurde weiter aufgeschoben, und beleuchtet vom milden Schein einer Kerze sah Franz die schönste Frau, die er je erblickt hatte.

Sie lächelte ein wenig.

„Du trägst einen guten Pelz und edle Gewänder - ein Räuber, der Brot und Hühner stiehlt, bist du wohl nicht. Komm.“ Franz übergab, dass sie ihn wie einen dahergelaufenen Burschen anredete. Mit einem Nicken bedeutete die junge Frau Franz, ihr zu folgen.

Gemeinsam saßen sie kurz darauf am alten, doch sauber geschrubhten Holztisch. Eine dicke Graupensuppe hatte die junge Frau aus dem Kessel über dem Herdfeuer für Franz aufgetischt und ihm dazu einen Kanten Brot gereicht. Das einfache Mahl schmeckte ihm. Aus seinem Beutel zog er ein schönes Stück Schinken und schnitt sich davon etwas ab. Dann besann er sich, hielt das Fleisch der schönen Frau hin, die ihn schweigend beobachtete. Sie schüttelte den Kopf.

„Wieso nicht?“

Sie zögerte kurz, murmelte dann: „Ein Gelübde.“

Franz fragte nicht weiter. Doch er erkundigte sich, warum die schöne Frau hier mutterseelenallein lebte. Stockend berichtete sie vom frühen Tod der Eltern, wollte dann mehr wissen von seinem Leben am Erbacher Hof. Interessiert hörte sie zu, die großen braunen Augen leuchtend. Franz konnte den Blick nicht von ihnen wenden. Als die Kerze heruntergebrannt war, führte sie ihn in eine kühle Kammer, wo er sich auf das harte Lager niederlegte und sofort einschlief.

* * *

Als Franz das nächste Mal tief in die Wälder des Odenwald ritt, lag schon harscher Schnee auf den Wegen. Er hatte niemandem erzählt, wohin er so alleine reiten wollte. Seit Wochen war ihm die schöne Frau im einsamen Bauernhaus nicht mehr aus dem Kopf gegangen. Er lächelte.

Als er endlich auf das Bauernhaus zuritt, war es noch hell. Die schöne Odenwälderin stand reglos in der Tür; sie schien ihn erwartet zu haben.

* * *

Die Unruhe im Wald hat ihn schon Minuten vor seiner Ankunft verraten. Ich bitte ihn herein, aber meine Stimme zittert.

Was will er hier?

Ich bin ein Bauernmädchen. Ein Bauernmädchen, das lesen und schreiben kann, ja, aber dennoch nur ein Bauernmädchen. Ich weiß wenig von der Welt da draußen, aber ich glaube zu wissen, dass Grafensöhne sonst keine Frauen wie mich besuchen.

Er tritt ein, und ich stelle überrascht fest, dass er ebenso verlegen wirkt wie ich. Er lächelt und sieht mich einen Moment an. „Wie schön du bist!“ Dann kniet er nieder. „Ich will dich heiraten. Werde meine Frau, und du bist nie wieder alleine.“

Ich wende mich kurz ab. Mein Herz schlägt schnell und ängstlich. Ich bin nicht alleine, denke ich.

Ich drehe mich wieder um, Franz kniet noch immer. Verzweifelt wirkt er jetzt, vielleicht auch kurz davor, schamvoll aufzustehen und zu gehen. Ich sehe seinen breiten Rücken und seinen braven, freundlichen Blick. Ich bin nicht alleine. Aber ich will diesen Mann.

„Ja“, sage ich deshalb nur, und ich sehe das Aufleuchten in seinen Augen, und ich sehe seine Freude, und ich, ich freue mich auch. „Aber du musst mir eines versprechen: du darfst nie wieder auf die Jagd gehen.“ Franz stutzt einen Moment, aber er verspricht es mir. Ich lächle traurig, denn ich weiß, in dem Moment hätte er mir alles versprochen.

* * *

„Du scherzt!“

Der alte Graf ließ das angebissene Hühnerbein sinken und starrte seinen jüngsten Sohn verwirrt an. Der reckt das Kinn nervös nach oben und wiederholte: „Ich werde heiraten!“

„Und wer soll die Glückliche sein?“, fragte der Graf verwirrt.

Franz wog verlegen den Kopf. „Du kennst sie nicht, Vater. Sie ist ein Bauernmädchen von einem Hof bei...“

Der Vater lachte schrill auf. „Bauernmädchen kannst du schwängern, wenn es unbedingt sein muss, aber komm mir nicht mit so einem Unsinn.“

„Wir sind verlobt.“

Wenige Sekunden später verließ Franz fluchtartig den Speisesaal seines Vaters. Das Hühnerbein, das dieser ihm nachgeworfen hatte, hinterließ einen schmierigen Fettfleck auf der Tür.

Doch so viel der alte Graf auch schimpfte, die Hochzeit konnte er nicht mehr aufhalten. Dickköpfig hatte Franz einen einfältigen Pfaffen auf seine Seite gezogen und die Trauung vollziehen lassen. Franz strahlte vor Glück, als er nach der bescheidenen Feier die schöne junge Frau in das Schlafgemach führte.

* * *

Die Herbsttage sind in dem alten Schloss besonders schwer zu ertragen. Ich sehe hinaus auf die Bäume, deren Laub sich gelb und rot färbt. Ich denke daran, durch die Wälder zu laufen. Ich würde dann das Rascheln hören, hier und da einen schnellen, kompakten Schatten sehen und wissen, ich bin nicht alleine.

In das Leben am Hof habe ich mich eingelebt. Die Sitten sind nicht schwer zu begreifen, und unter all der Seide und all den Spitzen stecken genauso einfache Menschen wie unter dem groben Leinen der Bauern. Ich passe mich an. Dass ich Fleisch ablehne, sieht man mir nach; man glaubt wohl, ich sei besonders fromm.

Doch je länger ich am Hof lebe, desto häufiger schaut mich mein Gatte misstrauisch an. Schon zwei Sommer sind gekommen und gegangen, und immer noch rundet sich nicht mein Bauch. Vor einiger Zeit durchwühlte Franz meine Truhe, schaute nach, ob er nicht einen bösen Zauber fände, der mich vor der Empfängnis bewahrt. Ich lächelte über sein Misstrauen und trank den Kräuteraufguss, den ich mir jeden Abend zubereite. Doch ich spüre, wie zwischen Franz und mir Misstrauen und bitteres Schweigen wächst wie ein Wall aus Schwarzdorn.

* * *

Die kalte Novembersonne leuchtete strahlend über glitzerndem Reif, doch Franz war misstrauisch. Hatte ihn die schöne Odenwälderin anfangs noch verzaubert, so schlich sich im Laufe der Jahre immer mehr Ärger in sein Gemüt. Er wusste, dass man über sie redete, über ihren unfruchtbaren Leib, über ihre Unnahbarkeit, über ihre Weigerung, Fleisch zu verzehren.

Nachdem sie auch an jenem Tag wieder viel auf fallendes Laub gestarrt und leise geseufzt hatte, hatte Franz genug. Ohne zu sagen, wohin er ritt, rief er einige Männer zusammen, um mit ihnen auf die Jagd zu gehen. Anfangs biss ihn das Gewissen, erinnerte er sich doch noch gut an seinen Schwur. Doch dann überwältigte ihn die Lust an der Hatz, und er vergaß für ein paar Stunde seine Sorgen.

* * *

Ich spüre, dass etwas nicht stimmt. Die Sonne geht schon unter, und Franz ist noch fort. Ich warte ängstlich, verwirrt und wütend am Tor, als er und ein paar seiner Mannen angeritten kommen – betrunken, laut, lachend. Zwei tragen zwischen sich einen Körper, der an einen Ast gebunden ist. „Schlachtfest“, grölt einer von ihnen. Ich stürze zu ihnen, ein gellender Schrei entringt sich meinen Lippen. Verlegen halten sie inne. Ich berühre zitternd das borstige Fell, rieche das Blut und sehe durch einen Schleier von Tränen den auffälligen weißen Fleck am rechten Vorderlauf. Die alte Mutter. Sie haben sie getötet.

Ich trete vor Franz hin, der dumm grient wie ein Knabe, der bei einem Streich erwischt wurde. Ich zerre ihn mit einer Kraft, die

ich noch nie zuvor in mir gespürt habe, vom Pferd, werfe ihn zu Boden und speie ihm ins Gesicht. Um mich herum wagt niemand, einen Laut von sich zu geben.

Stumm drehe ich dem Schloss den Rücken zu, laufe bebend dem blutroten Sonnenuntergang entgegen. Ich nehme nichts mit, ich brauche nichts, ich werde nie wiederkommen. „Ja, hau ab“, ruft mir Franz hinterher, die Stimme unsicher vom Branntwein.

Ich gehe weiter, ohne mich umzusehen, und weine. Doch dann höre ich etwas neben mir. Traurige und neugierige Schnauzen recken sich mir entgegen. Ich streichle sie, lasse mich von ihnen belecken. Ich weiß, murmle ich erstickt, ich weiß. Aber ich bin jetzt da. Ich lasse euch nie wieder allein.

* * *

Der junge Sänger war heilfroh, als er endlich die kalte Burg verlassen konnte. Drei Tage und Nächte hatte der Schneesturm gedauert, und die meiste Zeit hatte er in der zugigen, kühlen Halle mit dem Burgherren sitzen müssen. Ein grauer und bitterer Mann war er gewesen, der Wein trank wie Wasser und doch nicht froh wurde. Aber am letzten Abend begann er zu erzählen, und der Sänger hörte aufmerksam zu, um aus der ungewöhnlichen Geschichte ein Lied zu machen.

Schon beim Laufen spürte er, wie sich die Strophen formten. Halblaut sang er die letzten Zeilen vor sich hin: „Einmal kommt der Tag, wo man Abschied nimmt im Odenwald. Da wird sie fort gejagt, die mich schon lang geplagt, die schöne Odenwälderin.“

Tief im Odenwald

Verfasser unbekannt

Tief im Odenwald
Steht ein Bauernhaus
So still und klein
Drinn wohnt ein Mägdelein
Die g'hört nur mir allein
Die schöne Odenwälderin

Einmal kommt der Tag
Wo man Hochzeit hat
Im Odenwald
Da wird sie meine Braut
Die mir schon lang vertraut
Die schöne Odenwälderin

Einmal kommt der Tag,
Wo man Schlachtfest hat
Im Odenwald
Da wird ne Sau geschlacht
Da werden Würst gemacht,
Im schönen, schönen Odenwald

Einmal kommt der Tag
Wo man Abschied nimmt
Im Odenwald
da wird sie fort gejagt
Die mich schon lang geplagt
Die schöne Odenwälderin



Anmerkung der Redaktion:

Für die geneigte Leserin und den geneigten Leser drucken wir hier das Volkslied ab, das unsere Autorin zur obigen Geschichte inspiriert hat. Es handelt sich dabei um eine Nachdichtung, die nach dem Liedtext von *Drunt im Burgenland* entstanden ist. Das Schlachtfest und das Fortjagen der schönen Odenwälderin allerdings kommen im Ursprungstext nicht vor, dürfen also als lokal typisch angesehen werden.



elektro
eckert 
technik vom profi
www.elektroeckert.com

Tausch mich.

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.

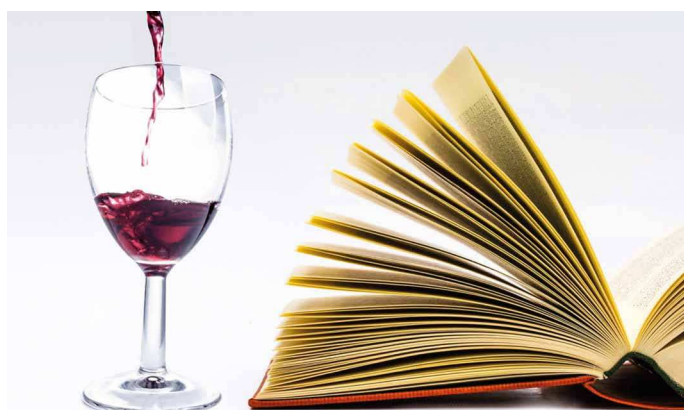


Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

Offizieller zertifizierter **JAWO** Fachpartner

 Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach |  06253 - 7418 | info@elektroeckert.com



SOIRÉE LITTÉRAIRE

Nach der langen Corona-Zwangspause, die mit vier Bücherbriefen überbrückt wurde, kann der Verein zu Partnerschaftspflege (PaMö) nun endlich wieder zu seiner traditionellen Soirée littéraire einladen: Jutta Meyer und Ellen Förster stellen wieder Bücher rund um das Thema Frankreich vor, die sie gelesen haben und von denen sie begeistert sind. Neben der Buchvorstellung ist auch Raum für nette Gespräche bei Wein, Baguette und Käse und es gibt einen Bücherverkauf. Es gilt die 3G-Regel und es darf nur eine begrenzte Anzahl Zuhörer eingelassen werden.

Deshalb bittet der Verein um Anmeldung unter der Telefonnummer 06209/796811 oder per Mail an vzp.moeba@gmail.com. Die Mitwirkenden freuen sich auf ein Wiedersehen mit treuen und auf das Kennenlernen neuer Bücherfreunde.

Mittwoch, 10. November, 19:30 Uhr
im Seitensaal des Bürgerhauses Mörlenbach

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Energieausweis



Energieberater

Dieter Bröhm
Malermeisterbetrieb

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brohm.de



KLOPFGEISTER UND ROTE TEUFEL

Der Rimbacher Ortsteil Zotzenbach hat als ältestes Waldhufendorf Deutschlands mit seiner über 1100-jährigen Geschichte allerlei Historisches zu bieten.

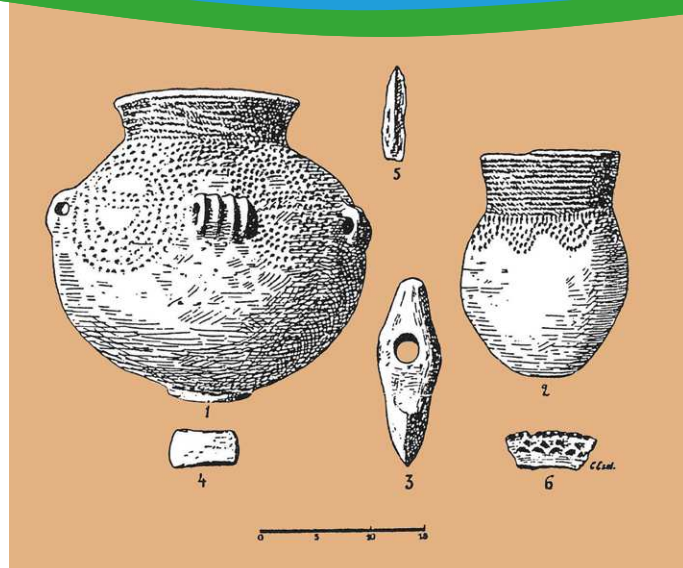
Der Geo-Vor-Ort-Begleiter Georg Frohna erzählt bei einem Ortsrundgang die lebhafteste Ortsgeschichte. Ein Eckpunkt ist das Rote Haus, ein ehemaliger uralter Bauernhof, der heute als Museum für Heimatgeschichte kultureller Mittelpunkt der Gemeinde ist. An interessanten Punkten im Ortsbereich wie Denkmäler, Mühlen, Fachwerkhäuser, Kirchen und Friedhöfe vermittelt Georg Frohna in Wort und Bild die Kulturgeschichte. Er geht auch auf botanische Seltenheiten sowie den roten Trommgranit ein und erzählt kurzweilige Anekdoten. Klopfgesister und rote Teufel sind beileibe kein Anlass zum Schaudern, sondern amüsante Episoden in der abwechslungsreichen Ortsgeschichte.

Der Rundgang dauert ca. zwei Stunden. Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Georg Frohna, Telefon 06201-33017 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 7. November, 10:00 Uhr

Parkplatz Trommhalle, Zotzenbach



DEN VORFAHREN AUF DER SPUR

Wie spannend die Frühgeschichte sein kann, können Geschichtsbegeisterte auf einem Streifzug entlang der Hügelgräber auf der Juhöhe erfahren, bei dem die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk in die Frühgeschichte der regionalen Besiedlung bei Heppenheim einführt.

Die wenig bekannten sechs Hügelgräber liegen am Steinkopf auf der Juhöhe auf der Gemarkung Heppenheim. Die Gräber der Jungsteinzeit liegen direkt an Wanderwegen und sind doch verborgen. Manche Hügel sind nur für ein geübtes Auge zu erkennen. Bei Ausgrabungen im Jahre 1892, 1903 und 1928 lagen in den Grabmulden kugelförmige Vorratsgefäße und Becher aus Ton mit Schnurverzierungen, Steinbeile und Messer aus Feuerstein. Die Ausgrabungsfunde der Hügelgräber werden der Band- und Schnurkeramik zugeordnet.

In dem entblätterten Buchenmischwald streift die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk die Bestattungsstätten und nähert sich bilderreich erzählend der Lebensweise der Hügelgräberleute an. Sie lebten friedlich über eine Epoche von mehreren hundert Jahren und stellten Gefäße mit fast gleichbleibenden Verzierungen her. Die sesshafte Bevölkerung hatte vor 4000 Jahren den Kultursprung von Jägern und Sammlerinnen zu Ackerbäuerinnen und Viehzüchtern vollzogen.

Bitte mit wetterangepasster Kleidung und festen Schuhen kommen. Teilnahme auf eigene Verantwortung. Teilnahmebetrag 10 €, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung ist erforderlich bei Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 7. November, 14:00 Uhr, Parkplatz auf der Lee, an der L 3120 bei der Wiese links (von der Juhöhe), Mörlenbach-Juhöhe

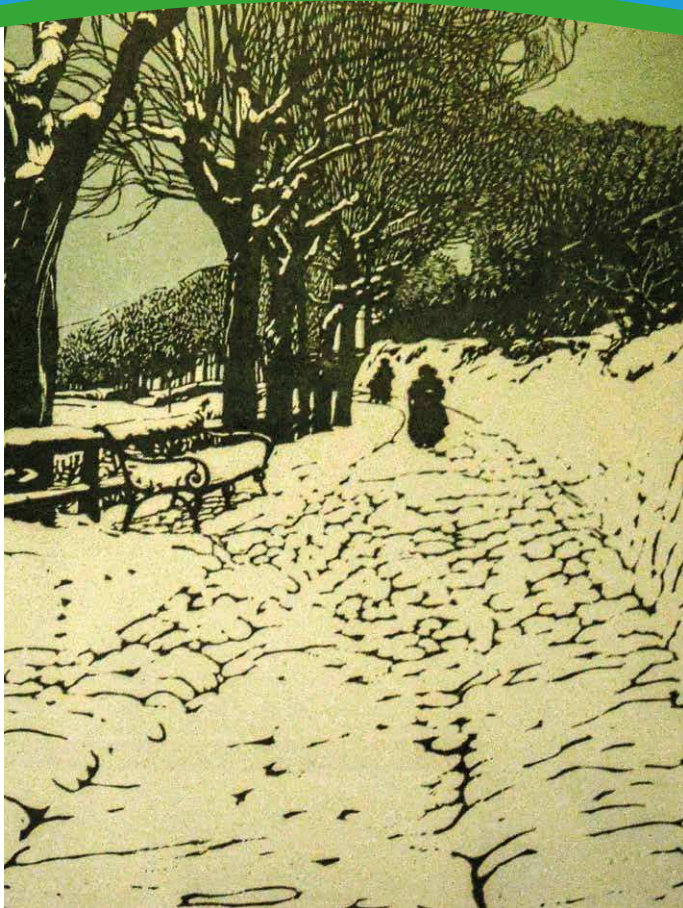
Alles rund ums Buch!



Der Buchladen

Geschenkideen stapelweise!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15 • Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de



WINTERWANDERUNG MIT SAGEN UND GESCHICHTEN

Das Geopark-Vor-Ort-Team Weschnitztal lädt Wanderbegeisterte zu einer Winterwanderung ein. Vom Ausgangspunkt an der Trommhalle in Zotzenbach geht es hinauf Richtung Trommweg. Am Granitsteingebäude Hauptstraße 82, das die Unternehmerfamilie Rüth vor 1910 als Verwaltungsgebäude errichten ließ, ist der erste Halt. Die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Marion Jöst blickt auf die Ortsgeschichte zurück. Zur aktiven Zeit des Steinbruchs hatten Steinhauer aus dem Zotzenbacher „Borstein“ roten Trommgranit gebrochen und diesen als Pflastersteine über die neu gebaute Weschnitztalbahn (1895) nach Mannheim für den Straßenbau gebracht. Danach geht es an Streuobstwiesen vorbei und Marion Jöst spricht über die Bedeutung der Obstbäume in früheren Zeiten. Mit der Dämmerung wechselt das Thema zu Gruselgeschichten und Sagenhaftem, das in der dunkleren Jahreszeit für die hiesigen Vorfahren furchteinflößend und befremdlich war. Erstaunlich, wie anders der Wald in früheren Zeiten gewirkt hat. Angekommen an der Grillhütte bei gemütlichem Grillfeuer liest Katja Gesche einige Brauchtumsgeschichten und erzählt von vorweihnachtlichen heidnischen Riten. Sonderbare Erscheinungen sorgen dabei für Überraschungen.

Die Wanderung dauert etwa drei Stunden. Bitte mit gutem Schuhwerk und wetterentsprechender warmer Kleidung kommen sowie Taschenlampen und einen Becher für die warmen Getränke mitbringen. Teilnahmebetrag 7 €, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung bei Marion Jöst, Telefon 0163-803 63 89 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 5. Dezember, 15:00 Uhr
Parkplatz Trommhalle, Zotzenbach


ALLERWELTS LÄDCHEN
 Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr


Die Welt *fair*ändern

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4



TAIZÉ-GE BET ZUR EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

Nach einem Jahr Pause lädt das Taizé-Ensemble „Cantate Domino“ wieder zum Abschluss des Mörlenbacher Adventsmarktes zu einem Taizé-Gebet in die katholische Kirche St. Bartholomäus Mörlenbach ein.

Die Kirche, die nur durch den Schein vieler Kerzen erhellt wird, bildet einen stimmungsvollen Rahmen für das Gebet. Ein Gebet, dass nicht gesprochen, sondern in immer wiederkehrenden mehrstimmigen Gesängen, vom Chor gesungen wird. Die Gesänge werden von Instrumenten wie Keyboard und Flöte unterstützt. Hinzu kommen gesprochene Texte, Psalme und Fürbitten, die uns Menschen in die Adventszeit einstimmen und hineinragen. Das Ziel eines Taizé-Gebetes ist, die Gesänge im Herzen weiterklingen zu lassen und diese mit nach Hause zu nehmen.

Der Chor, der jetzt seit über 20 Jahren besteht, probt jeden 4. Freitag im Monat um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Mörlenbach. Entsprechend dem Grundgedanken von Frère Roger, dem Gründer der Bruderschaft von Taizé, ist der Chor für jeden Interessierten, egal welcher christlichen Konfession, offen. Ob Sängerinnen, Sänger oder Instrumentalisten, jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen.

Sonntag, 28. November, 19:30 Uhr
katholische Kirche, Mörlenbach

Musik

Mittwoch **3.** November

BERLIN 21

siehe Seite 8
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag **20.** November

Konzert für Sopran und Orgel

siehe Seite 13
18:00 Uhr
Evangelische Kirche, Birkenau

Sonntag **28.** November

Taizé-Ensemble
Cantate Domino

siehe Seite 23
19:30 Uhr, katholische
Kirche, Mörlenbach

Magie

Samstag **4.** Dezember

Jenny Marquard, Akkordeon
und Jochen Furch, Saxophon

Karten im Unverpacktladen
Birkenau und Hammelbach
19:00 Uhr, Unverpackt-Laden,
Schulstr. 6, Hammelbach

Samstag **4.** Dezember

Die Cartwrights: X-mas Rock

VVK: 06253/932 363, es gilt 3G
20:00 Uhr, Gasthaus
zum Schorsch, Erlenbach

Sonntag **5.** Dezember

Die Weihnachtshistorie
von Heinrich Schütz

siehe Seite 12
10:00 Uhr, evangelische
Kirche, Zotzenbach

Vortrag

Samstag **6.** November

Nicolai Friedrich - Magier

Die Möglichkeit
des Unmöglichen
Sparkassenstiftung Starkenburg
20:00 Uhr
Südhessenhalle, Reisen

Samstag **6.** November

Neuseeland & Südpazifik

3D-Vortrag
mit Stephan Schulz
19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
TV-Halle, Fürth

Kindertheater

Sonntag **28.** November

Das Sams feiert Weihnachten

siehe Seite 9
16:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Adventsmarkt

Samstag **27.** November

Sonntag **28.** November

Adventsmarkt

jeweils 14:00 Uhr - 20:00 Uhr
Rathausplatz Mörlenbach



**Blumen schenken
ist wie Umarmen
mit Abstand**

adrianblumen

Wir sind für Sie da!

69488 Birkenau · Hauptstraße 31 · Telefon 06201 / 32089
www.blumenadrian.de

Draußen

Sonntag **7.** November

Klopfeister und rote Teufel

siehe Seite 22

10:00 Uhr, Parkplatz
Trommhalle, Zotzenbach

Sonntag **7.** November

Den Vorfahren auf der Spur

siehe Seite 22

14:00 Uhr, Parkplatz auf
der Lee, an der L 3120 bei der
Wiese links (von der Juhöhe)

Sonntag **5.** Dezember

**Winterwanderung
mit Sagen und Geschichten**

siehe Seite 23

15:00 Uhr, Parkplatz
Trommhalle, Zotzenbach

Bücher

Mittwoch **10.** November

Soirée littéraire

siehe Seite 21

19:30 Uhr, im Seitensaal
des Bürgerhauses Mörlenbach

Freitag **19.** November

Aus Liebe zu Büchern

siehe Seite 17

20:00 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum Birkenau

**Bitte
beachten:
Alle Termine
unter Corona-
vorbehalt**

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr



**AUTOHAUS
Rössel**
GmbH

 **MAZDA Vertragshändler seit 1978**

Große Auswahl an Fahrzeugen verfügbar
Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Art

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau
Telefon: 06201-31220
www.autohaus-roessel.de

KLEINANZEIGEN

Professioneller Musiker in Mörlenbach gibt Unterricht
in Jazz-Pop-Folk-Blues-Querflöte. Honorar verhandelbar.
michael-heinen.de / m.v.heinen@web.de
Telefon: 0176 761 089 05

Toilettenwagen zu vermieten
weitere Infos unter sunset-party.de
oder 0172 9011666

//////////KAUFE SCHALLPLATTEN//////////
Freue mich auf Ihre Angebote. Bitte per Telefon bzw WhatsApp
an 0151 / 223 443 28 oder per Email an records@b7UE.com

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Email an info@weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den
Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an:
Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nutzbar

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

Wir halten Ihre Erinnerungen fest, bevor sie verloren sind !



...Wir retten

S8/N8 Filme
Videos
DIAs
Fotos



...auf DVD
in unserem STUDIO

Guschelbauer

NEUE Öffnungszeiten
Mo, Di, + Do, Fr, 9-12 Uhr - 15-18 Uhr
Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225

Passbilder
+
Bewerbungsbilder

machen wir sofort !

www.guschelbauer.de



Mein SERVICE

Anfertigungen
nach eigenen Ideen
und Kundenwünschen

Reparaturen aller Art

Umarbeiten vorhandener
Schmuckstücke

Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Goldschmiede

www.schmuckwerk-sinart.de

69509 Mörtenbach
Weinheimer Str. 13
im Haus Guschelbauer
0152 34572154

Egbert

Egberts Ecke

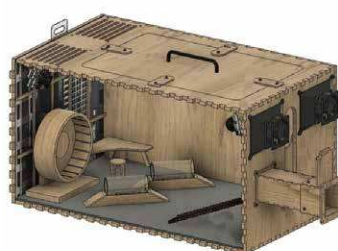


NEUES AUS DEM HAMSTERRAD

EGBERT SPRICHT

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Egbert will sofort ein eigenes Büro haben und mit Kryptowährungen viel Geld verdienen. Sowas kommt dabei heraus, wenn man ihn unbeaufsichtigt zu lange im Internet surfen lässt. Spiegel online hatte darüber berichtet, dass zwei deutsche Bastler einen Hamster nach dem Zufallsprinzip mit Kryptowährungen wie Bitcoin spekulieren lassen – und das alles im Netz übertragen. Bisher macht das Tier Gewinn. Wer es nicht glaubt, soll einfach mal den Begriff „Mr. Goxx“ in eine Suchmaschine seiner Wahl eingeben und staunen. Im Büro von Mr. Goxx, dem Hamster, haben seine Herrchen ein „Intention Wheel“ sowie zwei Tunnel gebastelt. Das „Intention Wheel“ ist eine Mischung aus Laufrad und Glücksrad – wenn sich Mr. Goxx ausgetobt hat, bleibt ein elektronischer Zeiger auf einer von rund 30 Kryptowährungen stehen. Die Tunnel stehen für „Kaufen“ und „Verkaufen“. Läuft der Hamster durch einen davon hindurch, wird automatisch die entsprechende Aktion für die zuvor ausgewählte Kryptowährung ausgelöst. Dabei beobachten kann man ihn auf der Streamingplattform Twitch. Hier werden seine »Entscheidungen« live übertragen, der Kanal hat 10.000 Follower. Gestartet wird der Stream, sobald Mr. Goxx aus seinem eigentlichen Käfig in sein „Büro“ läuft – beide sind miteinander verbunden und Mr. Goxx kann kommen und gehen, wann er will. Er ist schließlich der CEO von Goxx Capital. Meist ist er nachts aktiv, die Kamera arbeitet deshalb mit Infrarotlicht. Kein Wunder, dass Egbert jetzt an seiner eigenen Broker-Karriere arbeiten will ...



Schon ganz geschafft von der Finanzwelt: Mr. Goxx und sein Büro



hkk – günstigste deutschlandweit
wählbare Krankenkasse:
nur 0,39 % Zusatzbeitrag.
Gesamtbeitrag 14,99 %

**Zwei starke Partner
in Sachen Gesundheit**

Wir beraten Sie gerne:

DVM-Versicherungsgesamt

Matthias Reinig

Besithersstraße 18

69509 Mörtenbach

Telefon 06209 1611

info@reinig.werde

hkk
Krankenversicherung

LVM
VERSICHERUNG



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadiese-trost.de

www.tierparadiese-trost.de

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben
Chez Martine

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLNBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich
Ärztelhaus

• BONSWIEHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Eiscafe Da Vinci
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Rathaus
Voba Weschnitztal
Unverpackt-Laden
Praxis Dr. Jochem-Gawehn
Sparkasse Starkenburg
Baumag
Kaffeehaus Grimminger

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle
Knödel-Maxx

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE DEZEMBER-AUSGABE
MITTWOCH, DER 10. NOVEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (cw)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (kag)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



**Wir hören Ihre Wünsche,
beurteilen professionell die Baumsituation,
beraten Sie kostenfrei und zeigen
den optimalen Lösungsweg für Sie auf.**

Baumpflege mit Seilklettertechnik
Kronenpflege
Totholzabeseitigung
Kroneneinkürzung
Fällungen aller Art

Tino Nehring
Wolfsgartenweg 11 * 69509 Mörlenbach
Telefon 0157-8432 87 45
Baumpflege-Nehring@web.de
www.Baumpflege-Nehring.de



**elektro
eckert**

technik vom profi

Philipp-Reis-Str. 7

64668 Rimbach

☎ 06253 - 74 18

☎ 06253 - 86130

info@elektroeckert.com

www.elektroeckert.com

Unabhängig mit Sonnenstrom

Ärgern Sie sich immer noch über zu hohe Stromkosten?

Machen Sie sich unabhängig mit Sonnenstrom!

... denn die Sonne schickt keine Rechnung.

Möchten Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

www.elektroeckert.com



Regional und fair gehandelt!
Die aktuellen Immobilienangebote
Ihres Weschnitztmaklers Volker Gruch
mobil 01 70 - 7 38 69 97 - www.remax.de



SEIDENBUCH, EFH mit Garten
3 Zi, 295.000 € + 3,57 % Prov.
EA Kl. F B El. 1973 168,4 kWh/m²a



NÄHE FÜRTH, GEWERBE
diverse Lagerhallen und Büro
nähere Informationen auf Anfrage



AFFOLTERBACH, 2 Zi-ETW
mit Terrasse + Stellplatz, 85 m² Wfl.
EA Kl. B V El. 1970 70,3 kWh/m²a



GESUCHT für solvente
Kunden: EFH mit Garten
oder familiengerechte ETW



HEPPENHEIM ETW 110 m² Wfl.
4 Zi, Bj 1973, 369.000 € + 3,57 % Prov.
EA Kl. B V Fernw 1973 73 kWh/m²a



ALTRIP EFH mit Gew. Bj 1930
220.000 € + 3,57 % Prov. 156 m² Fl.
EA Kl. G V Öl 1988 195 kWh/m²a

Ihr RE/MAX-Makler vor Ort: Weschnitztmakler Volker Gruch
RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach - E-Mail volker.gruch@remax.de